



Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir wünschen euch gesegnete Ostern.

War der Osterhase denn schon da? Hast du bunte Eier suchen müssen?

Dieses Jahr ist Ostern alles anders. Aber auch wenn wir nicht zusammen sein können, sind wir in Gedanken zusammen. Denn unsere Erinnerungen an die letzten Osterfeste haben wir.

Vielleicht dauert es jetzt auch nicht mehr lange und wir können uns bald wiedersehen. Dann kannst du uns erzählen, wie du Ostern gefeiert hast! Hast du nicht Lust, dazu ein Bild zu malen?

Jetzt aber viel Spaß bei der Ideen-Post!

Ganz herzliche Grüße und bleibt gesund und munter!!!

Euer Regenbogenteam





Idee: Insektenhotels

Bildungsbereich: Naturwissenschaftliche Bildung

Was brauchst du:

- *1 Blechdose
- * bunte Wolle
- *Schere
- *Holzperlen
- * Klebstoff
- * Hammer
- * Nagel
- *Draht
- * weißer und schwarze Filz
- *Füllmaterial; Bambusstäbe, Holzwolle, Stroh, dünne Zweige, kleine Rollen aus Wellpappe.

Was ist zu tun:

Verziere deine Dose so wie du möchtest- anmalen oder mit der Wolle umwickeln.

Ziehe ein Stück Draht zum Aufhängen durch das Loch und die Dose hindurch. Verdrehe die Drahtenden miteinander.

Stecke das Füllmaterial in die Dose. Suche dir ein Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon. Nun können die ersten Bewohner in ihr neues Heim ziehen.





- Idee:** Bewegungslied
- Bildungsbereich:** Musisch-ästhetische Bildung
- Was brauchst du:** Jemanden, der lesen kann und mit dir singt 😊 😊
- Was ist zu tun:**

Melodie: Bruder Jakob

1. Bin ein Frosch, bin ein Frosch,
quack, quack, quack, quack, quack, quack
möchte gerne springen, möchte gerne springen
hoch und weit, hoch und weit (*springen*)
2. Bin ein Frosch, bin ein Frosch,
quack, quack, quack, quack, quack, quack
möchte gerne trampeln, möchte gerne trampeln
sehr-sehr laut, sehr-sehr laut (*Füße stampfen*)
3. Bin ein Frosch, bin ein Frosch,
quack, quack, quack, quack, quack, quack
möchte gerne klatschen, möchte gerne klatschen
klatsch, klatsch, klatsch, klatsch, klatsch, klatsch (*Hände klatschen*)
4. Bin ein Frosch, bin ein Frosch,
quack, quack, quack, quack, quack, quack
möchte gerne tanzen, möchte gerne tanzen
hin und her, hin und her (*tanzen*)
5. Bin ein Frosch, bin ein Frosch,
quack, quack, quack, quack, quack, quack
möchte gerne rennen, möchte gerne rennen
ganz geschwind, ganz geschwind (*losrennen*)



Text: Susanne Jungbluth



Idee: Gummitwist

Bildungsbereich: Bewegung und sprachliche Bildung

Was brauchst du: Gummiband oder auch Wäschegummi
3 Mitspieler oder auch 2 Stühle

Was ist zu tun:

Es gibt verschiedene Sprungvarianten; da kannst du sehr variabel sein.

Mitte (hier springt man in die Mitte des Gummibandes, so dass beide Füße vom Gummiband umgeben sind).

Grätsche (bei dieser Sprungvariante platziert man beide Füße außerhalb des Gummis)

Auf (man springt mit beiden Füßen auf das Gummi, sodass der linke Fuß auf dem linken Gummiband und der rechte Fuß auf dem rechten Gummiband landet)

Raus (man springt mit beiden Füßen auf die linke oder rechte Seite neben das Gummiband, so dass man außerhalb des Gummibandes landet).

Die Schwierigkeitsstufen könnt ihr erhöhen, indem ihr Stufe 1 Knöchel—Stufe 2 Wade—Stufe 3 Knie ---- Stufe 4 unter dem Po ---- Stufe 5---Hüfte.



Euch fallen bestimmt noch viele Springvarianten ein.

Es gibt auch viele Verse, die ihr dazu singen könnt:

**Teddybär, Teddybär dreh dich um,
Teddybär, Teddybär mach dich krumm,
Teddybär, Teddybär mal ein Haus,
Teddybär, Teddybär wisch es aus.
Teddybär, Teddybär spring nach Haus.**



Idee: Zahlen suchen und ausmalen

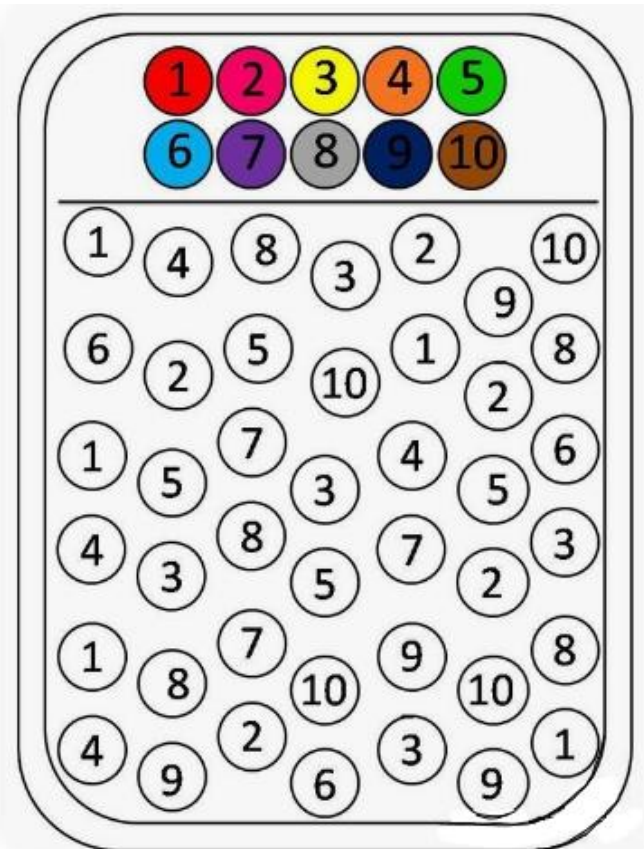
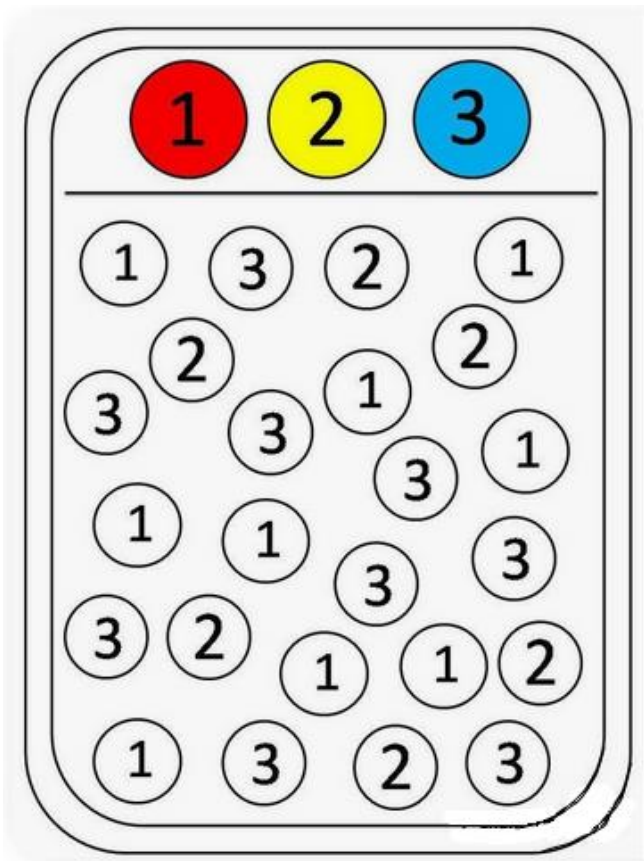
Bildungsbereich: Mathematische Bildung

Was brauchst du: Stifte in Rot ●, Gelb ●, Blau ●

Stifte in: Rot ●, Pink ●, Gelb ●, Orange ●, Grün ●,

Hellblau ●, Violett ●, Grau ●, Blau ●, Braun ●

Was ist zu tun: Zahlen suchen und in der entsprechenden Farbe anmalen





Idee: Rätselfragen

Bildungsbereich: Sprache und Kommunikation

Was brauchst du: Jemanden, der Lesen kann

Was ist zu tun: Rätsel mal!

1. Was ist bunt und sieht man am Himmel, wenn es regnet und die Sonne scheint?
2. Was trägt der König auf dem Kopf?
3. Worin liegt das Jesuskind?
4. Womit fährt der Bauer auf das Feld?
5. Was macht man mit einer Schaufel?
6. Welches Tier kann Feuer speien?
7. Was isst man, wenn man zum Arzt muss?
8. Was ist zwischen zwei Ländern?
9. Welches Tier bewegt sich seitwärts am Strand?
10. Auf der Baustelle hebt er schwere Sachen hoch?
11. Was läuft aus den Augen, wenn man traurig ist?
12. Was trägt man im Sommer mit kurzen Ärmeln am Oberkörper?
13. Welche Tiere sind schon lange ausgestorben?
14. Womit kann man Jemanden anrufen?
15. Womit deckt man sich bei Kälte zu?
16. Welches Tier ist gelb und besitzt schwarze Streifen?
17. Jemand, der etwas stiehlt, ist ein...?
18. Um den Körper und die Haare zu waschen, stelle ich mich unter die...?
19. Aus welchem Tier wird mal ein Schmetterling?
20. Der Elefant besitzt als Nase einen...?
21. Ein Auto besitzt 4...?
22. Wer trägt eine silberne Rüstung?
23. Welche Farbe hat die Feuerwehr?
24. Wenn man viel Geld hat, ist man nicht arm, sondern...?
25. Was gibt es, wenn ganz viel Tropfen vom Himmel fallen?
26. Worin schieße ich den Fußball?
27. Was ist zwei plus eins?
28. Worauf kann man springen?
29. Was lässt man in den Himmel steigen?
30. Wo treffen sich die Kinder und Erzieher bald wieder?

Lösungen: Regenbogen-Krone-Krippe-Traktor-graben-Drache-krank-Grenze-Krebs-Kran-Träne-T-Shirt-Dinosaurier- Telefon-
Decke-Tiger-Dieb-Dusche-Raupe-Rüssel-Reifen-Ritter- rot-reich-Regen-Tor-drei-Trampolin-Drachen-Kindergarten ☺



Idee: Kissen Kreis Wurf

Bildungsbereich: Körper und Bewegung

Was brauchst du: Mama, Papa oder Geschwister, zwei Kissen

Was ist zu tun:

Version: 1

Zwei Teilnehmer stehen sich gegenüber und werfen die Kissen mit den Händen hin und her. Die Kissen sollen nicht auf dem Boden fallen. Sollte jedoch ein Kissen auf dem Boden fallen erhält derjenige einen Punkt der das Kissen geworfen hat.

Version: 2

Mehrere Teilnehmer stellen sich im Kreis auf und werfen die Kissen im Kreis mit den Händen hin und her. Auch hier ist drauf zu achten das keine Kissen auf dem Boden fallen, wenn doch ein Kissen zu Boden fällt erhält derjenige einen Punkt der das Kissen geworfen hat.

Erhöhung des Schwierigkeitsgrades:

Die Kissen mit den Füßen werfen und fangen.



Idee: Abendgebet

Bildungsbereich: Religion und Ethik/ Sprache und Kommunikation

Was brauchst du: eine ruhige Umgebung

Was ist zu tun:

Am Abend ist es schön nochmal mit den Kindern über den vergangenen Tag zu sprechen und bewusst zu überdenken, was wir erlebt haben. Was war besonders schön, was ist nicht so gut gelaufen.

Dieses Gespräch kann in ein Gebet zu Gott übergehen.

Abendgebet:

**Lieber Gott, kannst alles geben,
gib` auch, was ich bitte nun.
Schütze diese Nacht mein Leben,
lass mich sanft und sicher ruh`n.
Sie auch von dem Himmel nieder,
auf alle Menschen, groß und klein,
lass mich alle morgen wieder
fröhlich und dir dankbar sein.
Amen**

Quelle: aus meiner Kindheitserinnerung



Idee: Yoga

Bildungsbereich: Bewegung & Entspannung

Was brauchst du: Mama und Papa und Geschwister, eine Decke oder Teppich oder wenn vorhanden eine Gymnastikmatte

Was ist zu tun:

Anfangsentspannung

Eine Yoga-Stunde beginnt üblicherweise mit einer kurzen Entspannungsübung von wenigen Minuten. Dazu legen sich die Kinder auf die Yoga-Matte.

Stell dir vor, du bist eine Katze. Du liegst auf einer Wiese und spürst das weiche, grüne Gras unter dir. Der Boden trägt dich und du kannst alles loslassen. Über dir ist der blaue Himmel und die Sonne scheint. Die Sonnenstrahlen wärmen dein Fell und du räkelst und streckst dich und machst es dir an diesem Sommernachmittag so richtig gemütlich auf deiner Wiese. Alles ist ruhig und friedlich. Du hörst die Vögel zwitschern, in der Ferne plätschert ein Bach. Nun atme tief ein und aus. Strecke dich. Mache dich ganz lang und roll dich dann über eine Seite hoch und komm ins Sitzen. Jetzt bist du wach und voller Energie.

Ziel der Übung: Entspannung und Vorbereitung auf die Yoga-Stunde



Die Sonne

Es ist noch ganz früh am Morgen.

Die Kinder sitzen in der Hocke. Sie lassen den Kopf und die Arme locker hängen.



Da taucht die Sonne am Horizont auf und die ersten Sonnenstrahlen kitzeln auf der Haut. Guten Morgen, liebe Sonne.

Die Kinder kommen in den Stand. Dabei führen sie die Arme seitlich am Körper nach oben und strecken sich der Decke entgegen. Dabei atmen sie ein.



Nach einem langen Tag geht die Sonne langsam wieder unter. Auf Wiedersehen, liebe Sonne.

Ausatmend gehen die Kinder wieder in die Hocke. Dabei führen Sie wiederum die Arme seitlich am Körper entlang zum Boden. Sie stützen die Hände auf den Boden und lassen den Kopf entspannt nach vorne sinken.

Ziel der Übung: Aufwärmen der Muskeln, Anregung des Kreislaufs

Die Katze

Die Sonnenstrahlen hat auch die Katze Minka aufgeweckt, die gemütlich auf ihrer Kuschedecke geschlafen hat. Als die ersten Sonnenstrahlen auf ihrem Fell kitzeln, reckt und streckt sie sich und stellt sich auf alle ihre vier Pfoten.

Die Kinder gehen in die Vierfüßlerposition. Die Knie befinden sich unter der Hüfte und die Hände unter den Schultern. Die Beine sind hüftbreit geöffnet. Der Rücken ist gerade.



Nun macht Minka einen ganz runden Katzenbuckel, um richtig wach zu werden.

Die Kinder machen den Rücken rund. Der Kopf geht dabei nach unten, sodass das Gesicht in Richtung Bauch zeigt.



Ah, das tut gut. Jetzt reckt Minka ihren Kopf der Sonne entgegen. „Das wird ein schöner Tag zum Mäusejagen“, denkt sie sich und miaut ganz laut.

Die Kinder legen den Kopf in den Nacken, lassen den Bauch etwas durchhängen und gehen dabei ein wenig ins Hohlkreuz.



Ziel der Übung: Lockerung der Rückenmuskulatur, Steigerung der Beweglichkeit

Der Hund

Nanu, was raschelt denn da im Gebüsch? Aufmerksam beobachtet Minka die Büsche. Vielleicht kann sie gleich die erste Maus des Tages fangen. Aber nein! Aus dem Gebüsch taucht schnüffelnd ihr Freund, der Hund Jacky, auf.

Die Kinder heben aus dem Vierfüßlerstand das Gesäß nach oben. Arme, Oberkörper und Beine bilden dabei ein Dach. Die Kinder versuchen jetzt, die Fersen zum Boden zu drücken. Der Kopf befindet sich zwischen den Armen und das Gesicht schaut zu den Zehen. Danach gehen die Kinder wieder zurück in den Vierfüßlerstand.



Ziel der Übung: Dehnung der Rückenmuskeln. Steigerung der Konzentration und Leistungsfähigkeit.

Die Brücke

Gemeinsam machen sich Minka und Jacky auf den Weg. Sie haben Hunger und wollen schauen, ob die nette Nachbarin ein paar Leckereien für sie hat. Plötzlich kommen sie an einen Bach. Am anderen Ufer steht das Haus der Nachbarin. Doch wie kommen sie da hinüber? „Schau mal“, sagt Jacky. Da ist eine Brücke. „Los komm“. Schnell sind Minka und Jacky auf der anderen Seite des Baches.

Die Kinder liegen auf dem Rücken. Die Arme liegen seitlich neben dem Körper. Die Beine sind hüftbreit aufgestellt. Die Kinder heben langsam Gesäß und Rücken an und atmen gleichmäßig. Nach einigen Sekunden lassen die Kinder Rücken und Gesäß langsam Wirbel für Wirbel absinken.



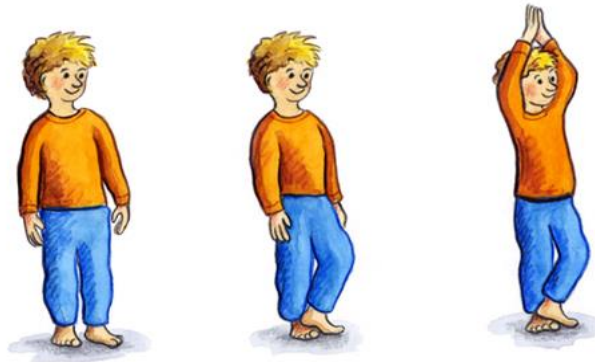
Ziel der Übung: Mobilisierung der Wirbelsäule, Dehnung des Nackens

Der Baum

Unter dem großen Apfelbaum sitzt die Nachbarin. Fröhlich laufen Minka und Jacky zu ihr und werden erst einmal ausgiebig gestreichelt. Natürlich hat die nette Nachbarin auch ein paar Leckereien für die beiden. Minka, Jacky und die Nachbarin sitzen nun vergnügt unter dem Apfelbaum, der sich sanft im Wind wiegt und ihnen Schatten schenkt. Der Baum steht schon viele Jahre hier und ist mit seinen Wurzeln tief im Boden verankert. Schön und friedlich ist es hier.

Die Kinder stehen aufrecht auf der Matte. Sie stellen den linken Fuß auf den rechten. Die Knie bleiben locker. Jetzt heben sie die Arme und schließen sie über dem Kopf zu einem kleinen Dach zusammen. Diese Position wird einige Sekunden lang gehalten, dann das Standbein gewechselt.

Ziel der Übung: Steigerung des Gleichgewichts, Verbesserung der Körperhaltung, Beruhigung



Quelle: <http://www.kindergaerten-in-aktion.de/praxis-alltag-in-kindertageseinrichtungen/bewegung/spielideen/yoga-1/yoga-uebungsbeispiele-fuer-die-bewegungsfoerderung-im-kindergarten>



Idee: Ohrenstäbchen stecken (Aktionstablett)

Bildungsbereich: Ökologischer Bildungsbereich, Naturwissenschaftlicher Bildungsbereich

Was brauchst du: Ohrenstäbchen, eine Schale wo die Ihren Stäbchen drin liegen, leere Gewürzdose oder ein Karton wo Löcher drin sind wo die Ohrenstäbchen hineinpassen, ein Tablett

Was ist zu tun:

Lege alle Materialeien auf das Tablett.

Du entscheidest wie es auf dem Tablett angeordnet ist, wie du es am besten brauchst.

Nun, kannst du los legen...

Nehme dir einzeln ein Ohrenstäbchen und stecke diesen in die Öffnung des vorhandenen Gegenstandes z.B. Dose oder Karton mit Löchern. Nacheinander kannst du alle Ohrenstäbchen in die Dose oder Karton stecken.



Idee: Schwammdruck

Bildungsbereich: Kreativität

Was brauchst du: Fingerfarbe in Grün und Gelb, Malpapier, Wasserfarbe, Buntstifte, kleine Schwämmchen, Papierreste z.B. in Orange, Schere, Schälchen für die Farbe, Mama oder Papa oder Geschwister die mitmachen

Was ist zu tun:

Die Kinder betupfen zunächst ihr Blatt Papier vollständig mit grüner Fingerfarbe und lassen es einen Tag lang trocknen. Dann entsteht das Küken mithilfe des Schwammdrucks.

Wenn auch dieses getrocknet ist, schneiden die Kinder einen Schnabel aus orangefarbenen Papier aus, nachdem sie dieses einmal gefaltet haben.

Nun kann der Schnabel angeklebt werden und das Küken bekommt noch Augen.

Je nach Lust und Laune ergänzen die Kinder ihr Bild und malen zum Beispiel noch einige Blumen auf.

Der Schwammdruck ist eine sehr einfache Technik, die auch bei den Kleinen schon sehr beliebt ist. Die größeren Kinder können mit dem Schwamm auch Motive drucken, wie zum Beispiel ein Küken.



Quelle: <https://www.erzieherin-ausbildung.de/praxis/drinnen-ostern/basteln-fruehling-kindergarten-kueken-mit-schwammdruck>



Idee: Knetseife selber machen

Bildungsbereich: Naturwissenschaftliches Experiment, Ökologischer Bildungsbereich

Was brauchst du: 50ml Duschgel, 100ml Speisestärke, Lebensmittelfarbe nach Belieben, kleine Ausstechförmchen (z.B. passend zu Ostern) Nudelholz, Schraubgläser zum Verpacken

Was ist zu tun:

Wer es farbig mag, mischt das Duschgel mit ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe. Verrührt das Ganze gut.

Gibt die Speisestärke in ein Gefäß und mischt das gefärbte Duschgel unter. Verrührt alles mit einem Löffel, knetet dann mit den Händen weiter. Ist die Masse zu trocken und bröckelig, fügt ihr noch etwas Duschgel hinzu. Ist sie zu feucht, mischt mehr Speisestärke unter. Die Masse sollte sich wie Knete anfühlen.

Formt den Teig in den Händen zu kleinen Kugeln – oder rollt ihn aus, um mit den Förmchen Figuren auszustechen. Fertig ist eure Knetseife!

Nun könnt ihr die Knetseife direkt benutzen. Alle Vorräte bewahrt ihr am besten in verschließbaren Gläsern auf. Beachtet allerdings, dass die Seife nicht so lange haltbar ist wie die, die ihr im Laden kaufen könnt: Sie wird schneller trocken und bröselig.



Quelle: <https://www.geo.de/geolino/basteln/21016-rtkl-knetseife-selber-machen-echt-dufte-so-stellt-ihr-knetseife-her>



Idee: Mitmachlieder für Kreisspiele

Bildungsbereich: Bewegung, Sprache und Kommunikation, musisch-ästhetische Erziehung

Was brauchst du: Mama und Papa und Geschwister, Kissen oder Stühle

Was ist zu tun:

Mitmachlieder bringen Bewegung in den Kreis. Ob draußen im Garten oder drinnen im Kinderzimmer – bei diesen Kreisspielen singen alle kräftig mit.

Laurentia

Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder beisammen sein?

Am Sonntag.

Ach, wenn es doch endlich schon Sonntag wär
und ich bei meiner Laurentia wär, Laurentia.

Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder beisammen sein?

Am Montag.

Ach, wenn es doch endlich schon Sonntag, Montag wär
und ich bei meiner Laurentia wär, Laurentia.

In jeder weiteren Strophe kommt ein Wochentag hinzu.

So wird's gespielt:

Die Kinder stellen sich in einem Kreis auf, fassen sich an den Händen und singen. Bei dem Wort „Laurentia“ und bei jedem Wochentag machen alle zusammen eine Kniebeuge. Das wird ganz schön sportlich, denn das Lied wird von Strophe zu Strophe schneller gesungen.



Idee: Schleim selber machen (ohne Kleber)

Bildungsbereich: Naturwissenschaftlich-technische Bildung

Was brauchst du:

- ein großes Glas heißes Wasser (circa 350 ml) nicht kochendes Wasser
- Lebensmittelfarbe
- zwei Tassen Speisestärke
- Schüsseln
- Luftdichte Dose zur Aufbewahrung

Was ist zu tun:

Als erstes nimmt man das heiße (nicht kochend heiße!) Wasser und mischt es zuerst mit der Lebensmittelfarbe.

Danach tastet man sich langsam an die Intensität der Farbe heran.

Die zwei Tassen Speisestärke gibt man am besten in eine neue Schüssel und gibt nun langsam die Flüssigkeit hinzu.

Sollte am Ende die Masse zu fest sein, gibt man noch ein bisschen Wasser hinzu.

Ist sie zu flüssig, kippt man etwas Speisestärke nach.

Der Schleim ist fertig, wenn er nicht mehr an den Fingern kleben bleibt.



Quelle: <https://www.gofeminin.de/familie/schleim-selber-machen-s2447367.html>



Idee: Partner Massage

Bildungsbereich: Wahrnehmungs-und Entspannungsspiel

Was brauchst du: Mama und Papa und Geschwister, eine Decke oder Teppich oder wenn vorhanden eine Gymnastikmatte

Was ist zu tun: Heute gibt es Pizza.

Die gab es bei uns schon lange nicht mehr. Stellt euch vor ihr seid Pizza und Pizzabäcker.

Einer von euch ist der Pizzabäcker, der die Pizza zubereitet. Das Pizza-Kind liegt bäuchlings auf dem Boden, der Pizzabäcker kniet sich daneben, sodass er gut an den Rücken seines Partners rankommt. Und schon geht es los! Zuerst müssen wir unsere Arbeitsfläche sauber machen.

Mit den Händen „Staub“ vom Rücken des Kindes wischen. Dann bestreuen wir unsere Arbeitsfläche mit etwas Mehl, damit der Teig nachher nicht anklebt. Mit den Fingerspitzen leicht über den Rücken fahren. Den Teig müssen wir nun natürlich erst einmal kräftig rollen und kneten, damit er später auch schön luftig wird.

Das Kind sanft hin und her rollen und mit den Fingern über den Rücken kneten. Nach dem Kneten müssen wir den Teig ausrollen. Mit den Händen streichende Bewegungen von innen nach außen machen. So, und nun können wir die Pizza mit den leckersten Sachen belegen, damit sie später auch gut schmeckt! Zuerst nehmen wir Tomatenscheiben ...

Mit den Fäusten leicht auf den Rücken drücken. ... dann kommt die Salami ... Mit der flachen Hand auf den Rücken drücken. ... dann nehmen wir noch Paprikascheiben dazu ... Mit dem Finger kurze Striche auf den Rücken malen. ... ein paar Pilze noch ..

Mit dem Daumen leicht auf den Rücken drücken. ... und noch ein paar Zwiebelringe drauf, dann ist sie auch schon fast fertig.

Mit dem Finger Kreise malen. Zum Schluss darf der Käse natürlich nicht fehlen. Mit den Fingerspitzen der gespreizten Finger wild auf den Rücken klopfen.

Unsere Pizza ist nun fast fertig. Jetzt müssen wir sie noch in den Ofen schieben. Dabei müssen wir vorsichtig sein, damit auch keine Zutaten herunterfallen. Kind an der Hüfte anfassen und eine Schiebebewegung machen. Im Ofen wird unsere Pizza nun fertiggebacken.

Hände schnell aneinander reiben, bis sie warm werden und dann auf den Rücken des Kindes legen. Unsere Pizza ist jetzt fertig und schön knusprig durchgebacken, sodass wir sie vorsichtig aus dem Ofen holen können ...

Kind an der Hüfte fassen und zurückziehen. ... und jetzt essen! Mit den Handflächen leicht über den Rücken streicheln



Idee: Mitmachlieder für Kreisspiele

Bildungsbereich: Bewegung, Sprache und Kommunikation, musisch-ästhetische Erziehung

Was brauchst du: Mama und Papa und Geschwister, Kissen oder Stühle

Was ist zu tun:

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider,
grün, grün, grün ist alles, was ich hab.
Darum lieb' ich alles, was so grün ist,
weil mein Schatz ein Gärtner ist.

So wird's gespielt:

Die Kinder stellen sich in einem Kreis auf. Jedes Kind, das ein Kleidungsstück in der Farbe trägt, springt in den Kreis und tanzt, bis bei der nächsten Strophe andere Kinder in den Kreis kommen. Der Text wird strophenweise angepasst, je nach Farbe, zum Beispiel: blau – Seemann, gelb – Postbote, rot – Feuerwehrfrau etc.



Idee: Besteck sortieren (Aktionstablett)

Bildungsbereich: Ökologischer Bildungsbereich, Naturwissenschaftlicher Bildungsbereich

Was brauchst du: Tablett, Gabeln, Messer, oder Löffel (kleine und große), Mama oder Papa die dir erstmal helfen alles zusammen zu legen, eine Schnur oder farbiges Klebeband, einen Korb

Was ist zu tun:

Zuerst nimmst du dir das Tablett und klebst oder legst in der Mitte des Tablett eine Linie auf, so dass es in zwei Hälften geteilt ist.

Nun nimmst du dir einen Korb und jemanden zur Hilfe und holst Besteck. Nimm erstmal nur zwei unterschiedliche Gegenstände (z.B. Messer und Gabel). Diese legst du in einen Korb (z.B. Brötchenkorb) so dass sie gemischt zusammen im Korb liegen. Setze dich mit dem Korb nun an dein Tablett mit den geteilten Seiten.

Nun kann das Sortieren beginnen....

Auf der einen Seite legst du die Gabeln und auf der anderen Seite die Messer, bis der Korb leer ist und alles sortiert ist.

Das war zu einfach?

Lass Mama oder Papa für dich den Korb packen und sie können so noch z.B. Löffel mit hinein legen, so dass etwas dabei ist was gar nicht in die zwei Felder deines Tablett rein gehört.

Eine weitere Variante wäre auch, dass Tablett in vier Felder zu unterteilen und mehrere Gegenstände dort zu sortieren die in den Korb gepackt werden.

Auch hier kann es schwieriger gemacht werden, in dem man Gegenstände mit in den Korb passt die gar nicht in die Felder passen.